

Vorlesungsverzeichnis
Philosophie
Frühjahrssemester 2019

Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars

Einführung in die Politische Philosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Christine Abbt
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 01.03.2019 FRO, 4.B01
<i>Terminierung 2:</i>	Fr., 12.04.2019, 10:15 - 12:00 FRO, 3.B55
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Inhalt:</i>	Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten in die Politische Philosophie einzuführen. Meistens, jedenfalls in westlichen Breitengraden, wird der Auftakt mit Platon gemacht. Diese Vorlesung legt das Augenmerk auf die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Demokratie und Alterität und setzt darum nicht zuerst bei Platon ein, sondern bei Aristophanes und dessen Komödienstücken. Die politische Ordnung der Demokratie und ihre Theoretisierung, so wird darzulegen sein, wurde bereits in der Antike nicht primär oder exklusiv in der Philosophie vorangetrieben, sondern insbesondere im Theater. In der Vorlesung werden Klassiker und weniger bekannte Texte der politischen Ideengeschichte von der Antike bis in die Gegenwart hinein diskutiert, in denen die Frage nach der Bedeutung von Gleichheit, Differenz und Alterität für gelingende Demokratien systematisch gestellt und begründet beantwortet wird. Ist die Verwirklichung demokratischer Freiheit auf Heterogenität und Pluralität angewiesen? Ist die Vorstellung einer „identitären“ Demokratie inkonsistent? Wann stösst Pluralismus an Grenzen? Wie lassen sich demokratisches Mehrheitsprinzip, unveräusserliche Grundrechte und Alterität begründen und argumentativ zum Beispiel gegen Herrschaftstechniken von Autokratie oder Algorithmokratie verteidigen?
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Profilierungsbereich Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (2 Cr) Benoteter Essay (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	christine.abbt@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Einführung in die Sozialphilosophie

Dozent/in:	PD Dr. Daniel Loick
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 20.02.2019 FRO, 3.B58
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Der Ausdruck „Sozialphilosophie“ bezeichnet zum einen eine philosophische Subdisziplin, die sich von anderen Subdisziplinen durch ihren Gegenstand unterscheidet: Sie beschäftigt sich mit dem Sozialen, wie sich die Moralphilosophie mit der Moral oder die politische Philosophie mit der Politik beschäftigt. Zum anderen bezeichnet sie aber auch eine bestimmte Perspektive: Ein und derselbe Gegenstand kann hinsichtlich seiner moralischen, politischen oder eben sozialphilosophischen Bedeutung untersucht werden. Wenn es der Moral und der Politik um Gerechtigkeit geht, geht es in diesem Sinne der Sozialphilosophie um die Frage eines guten oder gelingenden Lebens als Zusammenleben. Die Vorlesung bemüht sich um die Rekonstruktion dieser spezifisch sozialphilosophischen Herangehensweise anhand klassischer Positionen und ihrer jeweiligen Aktualisierungen. Gelesen werden Texte u.a. von Aristoteles, Rousseau, Hegel, Marx und Nietzsche. Zum Schluss werden einige zeitgenössische kritische Sozialphilosophien vorgestellt.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Profilierungsbereich Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Benoteter Essay (2 Cr)
Kontakt:	daniel.loick@gmail.com
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Robin Celikates, Rahel Jaeggi, *Sozialphilosophie. Eine Einführung*, München 2017: Beck.

Sprachphilosophie

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 07.03.2019 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Nicht erst seit dem <i>linguistic turn</i> des 20. Jhdt.s steht die Sprache als Erkenntnis- und Darstellungsmedium im Fokus der Philosophie. Zentrale Themen sind neben sprach-logischen Überlegungen zur Funktion von (Eigen-)Namen und Begriffen semantische Analysen (etwa zur Bedeutung von Sätzen) sowie die sprechakttheoretische Auffassung von Sprache als einer Handlung. Diese Ansätze führen schliesslich zu einem Verständnis von Philosophie als Sprachkritik, das seinerseits auf die Möglichkeiten und Grenzen von Erkenntnis zurückwirkt. Die Vorlesung führt in grundlegende Themen der analytischen Sprachphilosophie ein und diskutiert sprachphilosophische Fragestellungen, wie sie u.a. von Frege, Carnap, Wittgenstein, Searle und Quine, aber auch von Platon oder Locke vertreten worden sind.
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	christiane.schildknecht@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Herrschaft und Knechtschaft – Hegel und die Folgen

Dozent/in:	PD Dr. Daniel Loick
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 20.02.2019 FRO, 4.B55
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Das kurze Kapitel „Herrschaft und Knechtschaft“ aus Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i> ist eines der folgenreichsten der Philosophiegeschichte. Hegel beschreibt hier nicht nur eine wesentliche Station der Entwicklung des Selbstbewusstseins, sondern begründet auch systematisch, warum unter Herrschaftsverhältnissen keine Anerkennung zwischen Individuen gelingen kann. Dieses Argument wurde in der Folge von zahlreichen philosophischen Ansätzen und politischen Bewegungen übernommen. Wir werden zunächst ausführlich Hegels eigene Argumentation rekonstruieren, um danach einige Weiterentwicklungen kennenzulernen. Gelesen werden neben Hegel u.a. Texte von Marx, Lukács, Beauvoir, Benjamin, Butler, Fanon und Buck-Morss.
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar Klassiker der Praktischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Kontakt:	daniel.loick@gmail.com
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Alexandre Kojève, *Hegel. Kommentar zur Phänomenologie des Geistes*, Frankfurt am Main 1975: Suhrkamp.

Locke: Versuch über den menschlichen Verstand

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 19.02.2019 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Lockes <i>Essay concerning Human Understanding</i> von 1690 gilt als Grundlagentext der Philosophie des Empirismus. In seiner Abgrenzung von rationalistischen Positionen behandelt der <i>Essay</i> erkenntnistheoretische Fragestellungen (wie etwa den Ursprung unserer Vorstellungen und deren Natur) ebenso wie die sprachphilosophisch zentrale Fragen nach Bedeutung und Missbrauch sprachlicher Ausdrücke und nimmt mit seiner Unterscheidung zwischen primären und sekundären Qualitäten die gegenwärtige Qualia-Problematik in der Philosophie des Geistes vorweg. Das Proseminar ist der vertieften Lektüre und Diskussion ausgewählter Kapitel des <i>Essays</i> gewidmet.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Proseminar Klassiker der Theoretischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	christiane.schildknecht@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Utilitarismus

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Dieter Teichert
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 20.02.2019 FRO, 4.B51
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Der Utilitarismus ist eine der wichtigsten Formen einer konsequentialistischen Ethik betrachtet werden. Ein Konsequentialist glaubt, dass die moralische Qualität von Handlungen durch Betrachtung der Konsequenzen der Handlung erkannt werden kann. Der Utilitarist glaubt, dass Handlungen dann moralisch gut sind, wenn die Handlung zur Steigerung des Glücks aller Menschen beitragen. Ein Mord (beispielsweise die Ermordung eines Tyrannen) kann also unter geeigneten Umständen für den Utilitaristen eine moralisch gebotene Handlung sein. Das Proseminar bearbeitet klassische Texte des Utilitarismus, diskutiert kritische Einwände und übt in zentrale Arbeitstechniken ein.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	dieter.teichert@doz.unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

J.St. Mill: Utilitarianism. Der Utilitarismus. Stuttgart 2006.

O. Höffe (ed.): Einführung in die utilitaristische Ethik. Basel 2013.

J. Schroth (ed.): Texte zum Utilitarismus. Stuttgart 2016.

Wissen

Dozent/in:	Cyrill Mamin, M.A.
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 18.02.2019 FRO, 4.B51
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	‚Wissen‘ ist ein zentraler Begriff der Philosophie und des menschlichen Lebens. Doch was bedeutet es, etwas zu wissen? Von der Antike bis heute haben sich unzählige PhilosophInnen mit Fragen und Problemen zum Wissensbegriff beschäftigt. Eine zentrale Diskussion in der jüngeren Erkenntnistheorie dreht sich um die klassische, auf Platon zurückgehende Wissensdefinition: Wissen als wahre, gerechtfertigte Überzeugung. Durch die berühmte Kritik Edmund Gettiers hat sich diese Definition als problematisch erwiesen. Doch welche Alternativen bestehen? Viele Antworten wurden gegeben, keine hat sich vollständig durchgesetzt. Jedoch haben sich durch die Diskussion neue Zugänge zum Wissensbegriff eröffnet. In diesem Proseminar lesen und besprechen wir Texte zur Frage ‚Was ist Wissen?‘ Wir beginnen bei der klassischen Auseinandersetzung Platons (Menon), springen dann zu Edmund Gettiers <i>is justified true belief knowledge?</i> und diskutieren schliesslich verschiedene Arbeiten im Anschluss an Gettier, bei denen der Fokus auf dem Thema des epistemischen Zufalls (<i>epistemic luck</i>) liegt. Erweiternd wagen wir einen Ausblick auf Wissensformen jenseits des propositionalen ‚wissen, dass p‘, wie etwa auf Wissen durch Bekanntschaft und <i>know-how</i>.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Kontakt:	cyrill.mamin@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Zur Einführung empfohlen: Brendel, Elke: Wissen (=Reihe ‚Grundthemen der Philosophie‘). Berlin: De Gruyter 2013.

Philosophisches Argumentieren

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Dieter Teichert
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 19.02.2019 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Inhalt:	Ohne die Fähigkeit, klar zu argumentieren, kann man nicht philosophisch arbeiten. Philosophieren heisst argumentieren. Aber wie macht man das? - In der Philosophie kommt es nicht darauf an, den Gesprächspartner irgendwie zur Zustimmung zu bringen, sondern es ist wesentlich, gute Gründe zu formulieren und tragfähige Begründungen zu geben. Der Kurs bietet ein Training in kritischer Argumentation an. Grundbegriffe der Logik und Semantik werden erklärt. Klassische Argumentationsformen werden vorgestellt. Typische Argumentationsfehler werden analysiert und das kritische Denken wird anhand aktueller Kontroversen in Politik und Gesellschaft intensiv geübt. Dabei formulieren die Teilnehmer eigene Argumentationen zu vorgegebenen Themen oder analysieren kritisch Texte im Hinblick auf ihren argumentativen Gehalt.
Voraussetzungen:	Bereitschaft zu aktiver, engagierter Mitarbeit und ein angemessenes Zeitbudget für die Vorbereitung und fristgerechte Bearbeitung der Übungsaufgaben.
Lernziele:	(1) Training in der Praxis präziser Argumentation (2) Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit (3) Erkennen von Argumentationsfehlern und -defiziten (4) Stärkung der Kritikfähigkeit angesichts diffuser, vager und pseudo-theoretischer Texte.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Methodenseminar Philosophisches Argumentieren Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen Philosophie: Weitere Leistungen Profilierungsbereich Proseminar mit schriftlicher Arbeit Proseminar mit schriftlicher Arbeit Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Prüfung, Hausaufgaben) (4 Cr) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfung, Hausaufgaben (4 Cr, nur für Modul Philosophie) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfung, Hausaufgaben (4 Cr, nur für Modul Philosophie) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfung, Hausaufgaben (4 Cr, nur für Modul Philosophie) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfung, Hausaufgaben (4 Cr, nur für Modul Philosophie) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfung, Hausaufgaben (4 Cr, nur für Modul Philosophie) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfung, Hausaufgaben (4 Cr, nur für Modul Proseminar mit schriftlicher Arbeit) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfung, Hausaufgaben (4 Cr, nur für Modul Proseminar mit schriftlicher Arbeit)
Begrenzung:	max. 25 Personen, siehe Hinweise
Kontakt:	dieter.teichert@doz.unilu.ch
Hinweise:	Vorrang für Studierende Philosophie oder PPE. Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost. Das Seminar wird im Herbstsemester 2019 wieder durchgeführt. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt

(Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6 Stunden, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung, und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen seit Studien- und Prüfungsordnung 2011. Für Studierende älterer Studien- und Prüfungsordnungen ist die Teilnahme an der Veranstaltung fakultativ.
2-stündiger Teil im Rahmen der LV: Dienstag, 16.4.2019, 16.15-18.00
4-stündiger Teil, Workshop: Freitag, 19.4.2019, 08.15-12.00

Literatur

Holm Tetens, Philosophisches Argumentieren, München, Beck 2006.

David Chalmers: «The Conscious Mind»

Dozent/in:	Cyrill Mamin, M.A.
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 20.02.2019 FRO, 3.B47
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	David Chalmers' 1996 erschienenen Buch <i>The Conscious Mind. In Search of a Fundamental Theory</i> gehört zweifellos zu den bedeutendsten Werken der zeitgenössischen Philosophie des Geistes. In ihm beschäftigt sich Chalmers mit viel diskutierten Fragen dieser Disziplin. <i>The Conscious Mind</i> hat auch zwanzig Jahre nach seinem Erscheinen kaum an Aktualität verloren, denn seine Grundthese, dass Bewusstsein für reduktionistische Ansätze ein «wirklich schwieriges Problem» darstellt, scheint nach wie vor zu überzeugen. In diesem Seminar werden wir einen grossen Teil von <i>The Conscious Mind</i> lesen und besprechen. Stellenweise werden wir auch Reaktionen anderer PhilosophInnen auf Chalmers thematisieren, so etwa in Bezug auf das berühmte Zombie-Argument. Das Seminar dient einerseits als Einführung in Grundbegriffe und -Fragen der analytischen Philosophie des Geistes. Andererseits sollen die Teilnehmenden in der Auseinandersetzung mit Chalmers' Positionen zur eigenen Reflexion über diese Fragen ermutigt werden.
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	cyrill.mamin@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Frege: Logik und Sprachphilosophie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 07.03.2019 FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Gottlob Frege gilt als Begründer der modernen formalen Logik und Vater der analytischen Sprachphilosophie. Seine Schriften behandeln logisch-semantische Fragestellungen in enger Verbindung zu Themen der Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie und sind für Philosophen wie Russell, Carnap und Wittgenstein wegweisend geworden. Das Seminar diskutiert ausgewählte Schriften Freges vor diesem Hintergrund und eignet sich insbesondere zur Vertiefung der Vorlesung zur Sprachphilosophie.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Gegen-Gemeinschaften

Dozent/in:	PD Dr. Daniel Loick
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:0, ab 19.02.2019
	FRO, 3.B52
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Die aristotelische Bestimmung des Menschen als <i>zoon politikon</i> geht davon aus, dass der Mensch ein wesentlich soziales Wesen ist, das sich nur durch Teilnahme an gesellschaftlichen Praktiken verwirklichen kann. Was ist aber mit denjenigen, die sich in den existierenden Gesellschaften nicht zuhause fühlen können, weil sie ausgeschlossen, ausgebeutet oder unterdrückt sind? Durch die Geschichte hindurch haben Menschen aus diesem Grund ihr Glück oft nicht in der ‚offiziellen‘ Gesellschaft, sondern in Gegen-Gemeinschaften gesucht: in Gemeinschaften der Frauen, in religiösen Sekten, proletarischen Arbeiterassoziationen oder queeren Subkulturen. Im Seminar wollen wir die philosophischen Reflexionen einiger dieser Gegen-Gemeinschaften studieren und deren politische und sozialtheoretische Implikationen diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf die Möglichkeit eines Zusammenlebens jenseits von <i>Eigentum</i> , <i>Rassismus</i> und <i>Geschlecht</i> . Gelesen werden u.a. Texte von Giorgio Agamben, Gustav Landauer, Herbert Marcuse, Stokely Carmichael, Audre Lorde, Monique Wittig, Sara Ahmed, Lauren Berlant und Paul B. Preciado. Die Seminarteilnehmenden sind eingeladen, sich selbst auf die Suche nach solchen Gegen-Gemeinschaften zu machen und deren philosophische Bedeutung in Form einer Präsentation im Seminar herauszuarbeiten.
Voraussetzungen:	Regelmässige aktive Teilnahme, Bereitschaft zur umfangreichen und teilweise englischsprachigen Literatur, Bereitschaft zur Präsentation eines Vortrags
Lernziele:	Kenntnis und Verständnis zentraler Positionen aktueller kritischer Theoriebildung, Übung von Präsentationskompetenzen
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)
Kontakt:	daniel.loick@doz.unilu.ch daniel.loick@gmail.com
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Daniel Loick, „Gegenhegemoniale Gewöhnung. Modelle zur Transformation der zweiten Natur“, in Thomas Khurana, Dirk Quadflieg, Francesca Raimondi, Juliane Rebentisch und Dirk Setton (Hg.): *Negativität*, Berlin 2018: Suhrkamp.

Moral and Markets

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Jacob Bjorheim
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 16:15 - 18:00, ab 21.02.2019 FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	1. Introduction Welcome to our seminar. It focuses on the individual in the economy, i.e. the "economic man". From a historical perspective, economists have dramatically changed his/her character. In our seminar we will explore when, how and why this person was transformed from being a "moral man" in the 18th and 19th century to becoming the fictional "model man" he is today. On our historical journey, we will encounter and explore several important economic ideas and concepts that the economic man got her/himself involved in. I am thinking of, for example, the "invisible hand", "rational choice", "markets", "work", "growth", "innovation", "efficiency", "value judgments", etc. Our analysis thereof will be informed by academic papers and essays that have appeared in economic, religious and philosophical journals. 2. Objectives of the seminar and learning outcome The objective of our seminar is twofold: First, introduce bachelor/master level students to the historical development of the "economic man", highlighting the dramatic changes that took place in his/her mental and moral qualities. Secondly, we will investigate the economic and moral situations the individual was exposed to during his/her historical journey. Our focus will be on the choices (s)he has to make, the market place where goods and services are exchanged, moral dilemmas encountered, and the wisdom in pursuing financial wealth and economic growth. Having actively participated in the seminar, students will be able to: - Describe the historical development of the "economic man" and discuss fundamental economic concepts; - Reproduce the most important economic, religious and philosophical questions arising from this development and concepts; - Understand, present and discuss an economic, religious or philosophical academic paper. As any other course in the Department, we seek to improve your thinking, analytical and presenting skills. Your development in these areas will make you a competent and challenging interlocutor.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar Philosophie der Ökonomie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	jacob.bjorheim@doz.unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Phenomenology of Sex, Love, and Intimate Relationships

<i>Dozent/in:</i>	Susi Ferrarello
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 18.02.2019 FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	What is jealousy? What does it distinguish a perversion from normal appetite? What's the role that love plays in politics? This course will provide a phenomenological description of love in its biological and spiritual layers. The Greek words for love, eros, philia, and agape (i.e., erotic passion, intimate and friendly love, and universal love) will be used to distinguish the different areas of the love experience. In particular, we will focus on instincts as one of the essential components of the lived experience of love, with the aim to understand how instincts develop into desires, relational bonds, and political subjects. This analysis will involve different areas of studies, such as psychology, theology, political science, biology, epistemology, and axiology, and will raise issues related to gender, consent, political control, and all the complex range of feelings attached to love. Students will leave this course with a deeper awareness of the philosophical, political, clinical, and legal understandings of love in its declensions of sex and intimacy.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	susi.ferrarello@gmail.com susi.ferrarello@doz.unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Philosophie der negativen Emotionen: Empörung, Verachtung, Ressentiment und Hass

<i>Dozent/in:</i>	PD Dr. Ingrid Vendrell Ferran	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Vorbesprechung:</i>	Mo., 25.02.2019, 16:15 - 18:00	FRO, 4.B02
<i>Terminierung 1:</i>	Fr., 12.04.2019, 10:15 - 12:00	FRO, HS 12
<i>Terminierung 2:</i>	Fr., 12.04.2019, 12:15 - 16:00, Sa., 13.04.2019, 10:15 - 16:00, Fr., 03.05.2019, 12:15 - 16:00, Sa., 04.05.2019, 10:15 - 16:00	FRO, 4.B02
<i>Terminierung 3:</i>	Fr., 03.05.2019, 10:15 - 12:00	FRO, HS 12
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	Warum empfinden wir negative Emotionen? Wie können wir es rechtfertigen, diese Gefühle zu empfinden? Was offenbaren diese Gefühle über unsere menschliche Natur? In diesem Seminar werden wir ausgewählte Texte über die Philosophie der negativen Gefühle besprechen. Ausgehend von aktuellen Texten der Philosophie der Emotionen (besonders der analytischen und der phänomenologischen Tradition) werden wir hauptsächlich vier negative Emotionen untersuchen: Empörung, Verachtung, Ressentiment und Hass.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	ingrid.vendrell@doz.unilu.ch ingrid.vendrell@uni-jena.de	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Literatur

John J. Drummond / Sonja Rinofner-Kreidl (Hg.) (2017): Emotional Experiences. Ethical and Social Significance, London / New York: Rowman & Littlefield.

Peter Goldie (Hg.) (2013): The Oxford Handbook of Philosophy of Emotion, Oxford: Oxford University Press.

Jeffrie G. Murphy / Jean Hampton (1988): Forgiveness and Mercy, Cambridge: Cambridge University Press.

Max Scheler (1978): Das Ressentiment im Aufbau der Moralen, Frankfurt a.M.: Klosterman.

Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht Prof. Dr. phil. Dieter Teichert	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 19.02.2019	FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	Die „Philosophischen Untersuchungen“ Ludwig Wittgensteins sind ein Klassiker der Philosophie, in dem primär Probleme der Sprachphilosophie und der Psychologie erörtert werden. Wittgenstein begreift die Philosophie nicht als eine Ansammlung von Lehrsätzen, sondern als eine Tätigkeit. Die Aktivität des Philosophierens respektiert die Vielfalt der Phänomene und sie vermittelt eine Übersicht über ihre Beschaffenheit und Verknüpfung. Das Philosophieren deckt die Irrtümer und Missverständnisse globaler und simplifizierender Theorien auf. In dem Hauptseminar werden wir die eigentümliche Vorgehensweise Wittgensteins sorgfältig analysieren und den Ertrag seiner Überlegungen, die den Zusammenhang von Sprache, Denken und Wirklichkeit in außerordentlich differenzierter Weise erhellen, erschließen.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch / dieter.teichert@doz.unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	

Literatur

Ludwig Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen, Frankfurt a.M.: Suhrkamp (stw 203).

J. Schulte: Wittgenstein. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam 1989.

What is Social?

Dozent/in:	Dr. phil. Arvi Särkelä
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 20.02.2019
	FRO, HS 11
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	What makes certain things, relations or processes <i>social</i>? What, if anything, distinguishes the social from other "levels of reality"? What are the constituents of social practices, groups, institutions, norms, structures or societies? How are social-scientific categories constructed? Can social groups intend, think and feel, or is it rather their individual members who do all the intending, thinking and feeling? How do facts about society relate to critique of society? This class reviews recent literature in <i>social ontology</i>. Social ontology is the study of the nature and properties of the social world. It conceptualizes the social and reflects upon the construction of social categories both in the social sciences (such as sociology, ethnology and political science) and in everyday life (such as in common sense and social conflicts). The readings of this MA-seminar include the most important and widely discussed texts of contemporary reflection on the nature of the social and its science. The students will acquire a broad conception and deep understanding of this increasingly influential field of contemporary philosophy and social science
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Englisch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Masterseminar in Soziologie / Bereich Theorie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	arvi.saerkelae@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

BA-/MA-/Promotions-/Habitations-Kolloquium

<i>Dozent/in:</i>	Dozierende Philosophisches Seminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Termine:</i>	Di., 18:15 - 20:00	FRO, 3.B57
<i>Weitere Daten:</i>	12.3./19.3./2.4./14.5.2019	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium	
<i>Inhalt:</i>	Das Kolloquium richtet sich vor allem an BA- und MA-Studierende, die im Frühjahrssemester 2019 am Beginn ihrer philosophischen Abschlussarbeit stehen (Prüfungstermine: Dezember 2019) sowie an Doktorierende und Habilitierende in Philosophie. Das geplante Thema der Arbeit wird anhand konkreter Fragestellungen in der Form eines konzeptionellen Entwurfs präsentiert und mit Studierenden und Dozierenden des Philosophischen Seminars diskutiert. Ziel des Kolloquiums ist es, den Teilnehmer*innen ein Gesprächsforum zu bieten, das eine produktive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema ermöglicht und die Entwicklung der Arbeit optimal unterstützt.	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (0 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	arvi.saerkelae@unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	

Philosophische Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät

Philosophie der Antike: die Grundprobleme

Dozent/in:	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 21.02.2019 FRO, 3.B57
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptvorlesung
Inhalt:	Viele der in der deutschen Sprache und in vielen modernen Sprachen verwendeten Wörter wurden in der griechischen Philosophie geboren und zum ersten Mal definiert. Wann immer wir zum Beispiel Wörter wie "Substanz" oder "substanziell", "potenziell", "aktuell", "Kategorie" verwenden, sprechen wir die Sprache griechischer Philosophen. Auch die heute sehr populäre Rhetorik gegen die klassischen humanistischen Disziplinen kann nicht umhinkommen, auf Wörter der griechischen Philosophie gestützt zu sein. Der Kurs zielt darauf ab, zu den Wurzeln der westlichen Kultur und unserer eigenen westlichen Sprache zurückzukehren und einige der zentralen Fragen der griechischen Philosophie zu analysieren: Wie argumentieren wir? Was gibt es überhaupt (Ideen oder Individuen)? Was ist der Mensch (Eine Seele oder ein beseelter Körper)? Warum (moralisch) besser sein (um an einem transzendenten Guten teilnehmen zu können oder um glücklich zu sein)? Gibt es vor allem eine Ursache? Wir werden gemeinsam entdecken, wie einige Antworten der griechischen Philosophen auf diese Probleme immer noch überraschend aktuell sind. Zur Vorlesung wird auch die SNF-Forschungsmitarbeiterin der Professur Frau Dr. Alice Ragni beitragen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr)
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	giovanni.ventimiglia@unilu.ch
Hinweise:	TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Einführung in die Philosophie; Philosophiegeschichte; Metaphysik; Logik, Religionsphilosophie; Anthropologie; Praktische Philosophie/Ethik.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

A. Kenny: *Geschichte der abendländischen Philosophie*. Bd. I: Antike. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2014.

E. Berti: *In principio era la meraviglia. Le grandi questioni della filosofia antica*. Roma-Bari: Laterza 2007.

Der Gott Platons (ist nicht gestorben)

Dozent/in:	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 19.02.2019 FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Lektürekurs/Proseminar
Inhalt:	Platons Gott ist nicht tot. Leider oder zum Glück? Das Seminar zielt vor allem darauf ab, den platonischen Begriff von Gott und dem Göttlichen zu analysieren. Wird das erste Prinzip, das Eine, als jenseits des Seins oder als identisch mit dem Sein gedacht? Welche sind die "Namen" oder die Eigenschaften des ersten Prinzips? Ist die unbestimmte Zweiheit eine Art negativer Gottheit? Was sind ihre Eigenschaften? Was ist die Beziehung zwischen diesen Prinzipien und der Welt? Was bedeutet und was impliziert die Lehre der Teilhabe? Im Seminar werden wir versuchen, diese Fragen anhand einiger Dialoge Platons und einiger indirekter Zeugnisse, insbesondere derjenigen seines Schülers Aristoteles, zu beantworten. Die zeitgenössische Theologie des Panentheismus wird auch in dem Seminar berücksichtigt und ihre platonischen Ursprünge gezeigt. Zum Proseminar werden auch die SNF-Forschungsmitarbeiter der Professur Frau Dr. Alice Ragni und Herr Dr. Marco Lamanna beitragen.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	12 Teilnehmende
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	giovanni.ventimiglia@unilu.ch
Hinweise:	- Die Teilnahme in der 1. Woche ist verpflichtend. - TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Philosophiegeschichte; Metaphysik; Religionsphilosophie.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Die bibliographischen Angaben werden am Anfang der Vorlesung abgegeben.

Cyborgs? Der Mensch der Zukunft

Dozent/in:	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Termine:	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 19.02.2019 FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Ist die Menschheit dem Aussterben nahe? Werden wir von Cyborgs oder Robotern ersetzt? Oder wird die Menschheit mit den Maschinen verschmelzen und so weiterbestehen? Werden diese Szenarien heutzutage befürchtet oder begrüsst, und mit welchen Argumenten? Die Themen, die im Hintergrund solcher Debatten stehen, setzen – obwohl oft nicht explizit – immer wieder philosophische Ansätze voraus, besonders aus dem Gebiet der philosophischen Anthropologie, der Philosophie der Technik und der philosophischen Ethik. Wenn man zum Beispiel platonisch-cartesianisch behauptet, dass der Mensch aus zwei getrennten Elementen, Leib und Seele, besteht und feststellt, dass die neuen Technologien diese Trennung fördern (indem sie den Geist vom Körper entfernen), dann sind diese Technologien zu begrüssen. Wenn man aber aristotelisch behauptet, dass der Mensch ein beseelter Körper und damit eine Einheit von Leib und Seele ist und feststellt, dass die neuen Technologien diese Einheit fördern, dann sind sie wiederum zu begrüssen. Sollte man allerdings feststellen, dass die Technologien die Einheit zerstören, dann sind sie zu befürchten. Was die Ethik betrifft: bringt die Verschmelzung zwischen Menschen und Maschinen neue moralische Probleme mit sich? Bis zu welchem Punkt darf man z.B. in einen Menschen künstlich-digitale Elemente implantieren, bevor er seine Menschheit oder seine Persönlichkeit verliert? Können umgekehrt die Cyborgs eine positive moralische Rolle spielen? Könnten sie z.B. den Menschen dabei helfen, ihre typisch menschlichen Vermögen zu entwickeln, wie etwa das reine zwecklose Denken, indem sie sie von ihren praktischen Aufgaben befreien? Im Seminar werden wir solche und andere ähnliche Themen behandeln und uns mit einigen Klassikern der Cyborg Philosophie, des Post- und Transhumanismus beschäftigen, wie z.B. mit den Werken von Marvin Minsky, Hans Moravec, Donna Haraway oder Rosi Braidotti.
Voraussetzungen:	Für Bachelorstudierende Theologie: Besuch einer Vorlesung oder eine Proseminars des Fachbereichs Philosophie
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Begrenzung:	12 Teilnehmende
Kontakt:	giovanni.ventimiglia@unilu.ch
Hinweise:	- Die Teilnahme in der 1. Woche ist verpflichtend. - TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Anthropologie; Praktische Philosophie/Ethik
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Die bibliographischen Angaben werden am Anfang des Seminars abgegeben.

Modernität der Aufklärung? Die Kritik der Aufklärung in Gadamer's Wahrheit und Methode

Dozent/in:	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia	
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie	
Terminierung 2:	Sa., 23.03.2019, 09:30 - 11:30	FRO, 3.B47
Terminierung 3:	Fr., 10.05.2019, 10:00 - 18:00	FRO, 3.B48
Terminierung 4:	Sa., 11.05.2019, 09:00 - 16:00	FRO, 3.B48
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	Ist es überhaupt möglich, sich des eigenen Verstandes zu bedienen? Oder verstehen wir die Welt nur durch gemeinsame „Vorurteile“ und „Vor-Verständnisse“? Die Aufklärung scheint noch die Masseinheit einer modernen Denkweise zu sein. Es wird oft behauptet, dass die Philosophie der Aufklärung die einzige moderne sei und alles, was gegen die Aufklärung gerichtet ist, eine Rückkehr zum Mittelalter und zum Obskurantismus darstelle. Stattdessen schlägt das Seminar vor, einen Klassiker der zeitgenössischen Philosophie, <i>Wahrheit und Methode</i> von Hans Georg Gadamer, der am Ursprung der zeitgenössischen philosophischen Strömung der Hermeneutik steht, zu analysieren. Dort wird die Plausibilität der Aufklärungsphilosophie stark kritisiert und ihre „Unmodernität“ gezeigt.	
Voraussetzungen:	Besuch einer Vorlesung oder eine Proseminars des Fachbereichs Philosophie	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Begrenzung:	30 Teilnehmende	
Kontakt:	giovanni.ventimiglia@unilu.ch	
Hinweise:	- Blockveranstaltung - Die Teilnahme an dieser Präsenzveranstaltung (keine Online-Durchführung) ist auch für Studierende des Fernstudiums möglich. - TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Philosophiegeschichte; Anthropologie.	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	

Literatur

Immanuel Kant, Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?

Hans Georg Gadamer, Wahrheit und Methode.

Logical Difficulties in and for Philosophy

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Philipp Blum
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	TF \ Theologie
<i>Termine:</i>	003
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	The aim of the seminar is to discuss and assess the use of logical techniques to solve some of the thorniest problems of contemporary philosophy. Classical predicate logic has been claimed to provide a criterion of ontological commitment, insights into the nature of properties, the nature of reference and the impossibility of there being nothing at all. For all these uses, alternatives to classical logic have been devised: free logic accepts non-referential terms, higher-order logic quantifies over properties, predicate-functor logic eschews singular terms altogether, many-valued logics allow for sentences about the future being neither true nor false, while paraconsistent logics take them to be both. Modal logic has been used to argue for the existence of God, the necessity of all existence, of identity and diversity and the impossibility of ontological vagueness. Deontic logic has been applied to moral dilemmas, and so-called contrary-to-duty imperatives more generally, i.e. to shed light on moral norms in the context of moral misbehaviour. Principles of epistemic logic such as closure (I know that I know whenever I know) and necessitation (what is proved is both known and necessary) have been wielded both in favour of and against skeptical arguments. Examining such uses of logical tools within philosophy serves a double purpose: to assess the usefulness of formalisation in philosophy more generally, and to make progress on the substantial questions themselves.
<i>Voraussetzungen:</i>	Grundkenntnisse in Philosophie sind nützlich, aber nicht erforderlich.
<i>Lernziele:</i>	Studierende sollen einige zentralen Texte der Philosophie-geschichte kennenlernen, die wesentlichen darin diskutierten Probleme darstellen und kontrovers diskutieren können und einen Einblick in philosophisches Argumentieren auf möglichst hohem Niveau erhalten.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Prüfung:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat)(4 Cr)
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat)(4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	philipp.blum@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	- Arbeitssprache des Seminars ist Englisch. Es werden allerdings bloss passive Kenntnisse vorausgesetzt. Das Verfassen von Arbeiten, Halten von Vorträgen, Stellen von Fragen und Lesen der Originaltexte ist auch auf Deutsch, Französisch oder Italienisch möglich. - Die Teilnahme in der 1. Woche ist verpflichtend. - TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Einführung in die Philosophie, Anthropologie, Erkenntnistheorie und Logik, Metaphysik, Naturphilosophie/Kosmologie, Praktische Philosophie/Ethik.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Material:</i>	vgl. https://philipp.philosophie.ch/teaching/logicalphilo19.html

Literatur

Vgl. <https://philipp.philosophie.ch/teaching/logicalphilo19.html>

Qua qua qua – the metaphysics of non-substantial particulars

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Philipp Blum
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	TF \ Theologie
<i>Termine:</i>	003
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Aristotelian substances - autonomous, independent and modally robust items such as people, tables, plants and elementary particles - do not exhaust all there is, even among particulars. Holes, shadows, after-images, roles, aspects and appearances are perhaps reducible to substances, or explainable in terms of them, but they still exist and are real - though comparatively neglected by contemporary metaphysics. In this lecture, I will draw on their rich history - from Aristotle's accidental unities, via the medieval theory of reduplication, to Leibniz' well-founded phenomena - to characterise their nature, explicate their existence and motivate their theoretical role.
<i>Voraussetzungen:</i>	Grundkenntnisse in Philosophie sind nützlich, aber nicht erforderlich.
<i>Lernziele:</i>	Studierende sollen einige zentralen Texte der Philosophiegeschichte kennenlernen, die wesentlichen darin diskutierten Probleme darstellen und kontrovers diskutieren können und einen Einblick in philosophisches Argumentieren auf möglichst hohem Niveau erhalten.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Prüfung:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	KSF Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	philipp.blum@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	- Arbeitssprache des Seminars ist Englisch. Es werden allerdings bloss passive Kenntnisse vorausgesetzt. Das Verfassen von Arbeiten, Halten von Vorträgen, Stellen von Fragen und Lesen der Originaltexte ist auch auf Deutsch, Französisch oder Italienisch möglich. - Die Teilnahme in der 1. Woche ist verpflichtend. - TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Einführung in die Philosophie, Philosophiegeschichte, Erkenntnistheorie / Logik, Metaphysik, Naturphilosophie / Kosmologie.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Material:</i>	vgl. https://philipp.philosophie.ch/teaching/qua19.html

Literatur

Vgl. <https://philipp.philosophie.ch/teaching/qua19.html>

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Katharina Steiner, BA Dr. des. Tobias Brücker Roman Gibel, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse
Termine:	Wöchentlich Mi., 18:15 - 20:00, ab 20.02.2019
	FRO, 3.B52
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Inhalt:	Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind textintensive Disziplinen. Das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten sind Kernkompetenzen eines solchen Studiums. Dies fällt nicht immer allen gleich leicht. Mit praktischen Übungen und Techniken werden in diesem Kurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Im Fokus steht das Schreiben von Seminararbeiten: Zunächst wird deshalb die Planung und erste Herangehensweise beim Schreiben einer Seminararbeit thematisiert und praktisch umgesetzt (Themenwahl, BetreuerInnen, Fragestellung und Exposé). In einem weiteren Schritt werden Aufbau, Inhaltsverzeichnisse und Zitierregeln behandelt. Darüber hinaus bietet der Kurs Hilfestellungen, Tipps und Tricks (mit Techniken wie Mindmaps, 6-Zeiler, Literaturrecherche). Das Seminar ist fächerübergreifend angelegt und begleitet das Schreiben einer eigenen Seminararbeit. D.h.: Die Studierenden suchen eine Betreuungsperson für eine Pro-/Hauptseminararbeit, die sie in ihrem Studium verpflichtend schreiben müssen. In der Schreibwerkstatt werden keine Arbeiten betreut, sondern reale Seminararbeiten begleitend unterstützt.
Voraussetzungen:	Weil wir das Gelernte unmittelbar umsetzen, wird erwartet, dass die Studierenden bereit sind, während des Kurses eine Seminararbeit zu verfassen (siehe Kursbeschreibung).
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik BA Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Methodenseminar in Judaistik (BA) Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
Anmeldung:	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vorrang.
Kontakt:	katharina.steiner@unilu.ch / tobias.bruecker@unilu.ch / roman.gibel@unilu.ch
Hinweise:	Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende des 2. und 3. Semesters (da man für die Teilnahme ein Arbeitsthema und eine Betreuung braucht) sowie an Studierende, denen das Aufgleisen und Schreiben von Seminararbeiten Mühe bereitet.
Material:	Olat-Plattform

Literatur

Eco, Umberto (1990): Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Müller. (=UTB 1512)

Groebeiner, Valentin (2012): Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn: Konstanz University Press (Essay).

Kornmeier, Martin (2013): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Stuttgart: UTB (UTB, 3154).

Krämer, Walter (1999): Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus.

Kruse, Otto (1994): Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main: Campus.

Kruse, Otto (Hg.) (1998): Handbuch Studieren. Von der Einschreibung bis zum Examen. Frankfurt/Main: Campus.

Reiners, Ludwig (2011): Stilfibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. 3. Aufl., ungekürzte Ausg. München: Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv Sachbuch, 34358).

Schneider, Wolf (2001): Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil. 15. Aufl., überarb. Taschenbuchausg. München: Mosaik bei Goldmann.

Karl Marx' politische Schriften

Dozent/in:	Prof. Dr. Herfried Münkler
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Termine:	Fr., 22.02.2019, 14:15 - 18:00, Fr., 15.03.2019, 09:15 - 17:00, Fr., 29.03.2019, 09:15 - 17:00, Fr., 24.05.2019, 09:15 - 17:00
	FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Während Marxens ökonomische Analysen in den letzten Jahren wieder verstärkt Aufmerksamkeit gefunden haben, ist es um seine politisch-philosophischen wie historisch-politischen Schriften eher ruhig geblieben. Zu Unrecht, wie das Seminar zeigen soll. Nach der Auseinandersetzung mit Marx' Kritik an Hegels Rechtsphilosophie sollen seine Analyse des Bonapartismus, seine Bewertung des britischen Empires und dessen Herrschaft in Indien sowie seine Beurteilung des amerikanischen Sezessionskriegs im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar im Bereich Politische Theorie Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar in Politikwissenschaft Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen Philosophie: Weitere Leistungen Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Weltgesellschaft und Weltpolitik
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive mündliche Teilnahme/Referat oder drei Protokolle (benotet) (4 Cr)
Begrenzung:	Anmeldungen werden nach dem "first come first serve-Prinzip" entgegengenommen.
Kontakt:	herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de oder polsem@unilu.ch
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorien
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Material:	Semesterapparat

Literatur

Marx-Engels-Studienausgabe in 5 Bdn., hrsg. von Iring Fetscher, Berlin 2004, Aufbau Verlag; insbes. Bde. III + IV.

Jürgen Neffe: Marx. Der Unvollendete, München 2017 (C. Bertelsmann).
Detailreiche intellektuelle Biographie von Marx, die auf die Widersprüche und Inkohärenzen in dessen Denken und Handeln Wert legt.

Gareth Stedman Jones: Karl Marx. Die Biographie, Frankfurt am Main 2017 (S. Fischer).
Eine Biographie, die von Aufbau und Ausrichtung her für das im Seminar traktierte Thema am hilfreichsten ist.

Lektüreseminar: Michel Foucault, Geschichte der Gouvernementalität

Dozent/in:	Dr. phil. Verena Halsmayer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 20.02.2019 FRO, 3.B47
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Collège de France, Ende der 1970er Jahre. Michel Foucault hält zwei Vorlesungen zur Geschichte der Gouvernementalität. Im Rahmen seiner Ansätze zur Geschichte der Denksysteme widmet er sich dem Staat «als Handlungsweise und als Denkweise». Im Zentrum stehen die heterogenen Probleme, Konzepte, Institutionen, Techniken und Praktiken der staatlichen Verwaltung vom 16. bis ins 20. Jahrhundert und die Genese des modernen Liberalismus. Die moderne Regierungskunst, so die zentrale These, besteht nicht einfach in der Ausübung von Macht, sondern zeigt sich als Kunst der Führung von Individuen. In seiner Genealogie beleuchtet Foucault eine neue Form der Wahrheitsproduktion seit dem 18. Jahrhundert: Gegenüber <i>Policey</i> und Staatsräson formiert sich «der Markt» als quasi-natürlicher Mechanismus. Die ökonomische Führung wird nun von der Anordnung und Organisation der Dinge zu einer eigenständigen Gesellschaftsform. Sie geht mit neuen individuellen Freiheiten einher und macht das Subjekt letztlich zum <i>homo oeconomicus</i> und Unternehmer seiner selbst. Der Markt wird zum organisierenden und regulierenden Prinzip des neo-liberalen Staates. Ausgehend von der detaillierten Lektüre und Textdiskussion thematisieren wir im Seminar die Probleme und Fragestellungen, die sich für eine Kultur- und Wissenschaftsgeschichte des Ökonomischen ergeben. Die TeilnehmerInnen werden in einzelnen Sitzungen - Fallbeispiele aus der historischen Wissenschaftsforschung erarbeiten, - kleinere Recherchen zum politischen und intellektuellen Geschehen der 1970er Jahre anstellen und Verknüpfungen mit und Differenzen zu Foucaults früheren Arbeiten bzw. dominierenden Interpretationen der Sekundärliteratur untersuchen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (kontinuierliche Lektüre und Diskussion, kleinere Aufgabe in einer Einheit) (4 Cr)
Kontakt:	verena.halsmayer@unilu.ch
Hinweise:	Die Lehrveranstaltung zählt zu den Bereichen 'Konzepte' und 'Objekte'.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Michel Foucault, *Geschichte der Gouvernementalität*, Frankfurt a.M. 2004, Bd. I: Sicherheit, Territorium, Bevölkerung. Vorlesung am Collège de France 1977-1978, Bd II: Die Geburt der Biopolitik. Vorlesung am Collège de France 1978-1979.

Ders.: *Was ist Kritik?* Berlin 1992.

Ethnologie der Ethik

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 20.02.2019 FRO, 3.B57
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Wer handelt richtig, wer falsch? Was ist gut und was ist böse? Zentrale Fragen, die für alle sozialen Beziehungen fundamental sind und die Menschen weltweit unterschiedlich beantworten. Einige Sozialwissenschaftlerinnen schreiben von einem „ethical turn“ in der Ethnologie (und Soziologie) seit der Jahrtausendwende. Tatsächlich ist zu Ethik und Moral eine mittlerweile beinahe unübersichtliche Menge an Artikeln, Büchern und Sammelbänden erschienen. In dem Masterseminar werden wir uns zunächst eine Übersicht verschaffen, wie die Anthropology of Ethics and Morality wissenschaftshistorisch einzuordnen ist, was heute darunter verstanden wird, um dann Ausschnitte aus zeitgenössischen Ethnographien zu lesen. Wir werden Fragen nach den Unterschieden zwischen Ethik und Moral nachgehen und den Beitrag der Ethnologie zu diesem Problemfeld herausarbeiten. Dies ist ein Lektürekurs: Das heißt, die Diskussion der wöchentlichen Lektüre steht im Zentrum der Lehrveranstaltung. Das Seminar wird auf Englisch und Deutsch durchgeführt und steht auch Studierenden mit nur geringen Deutsch aber guten Englisch-Kenntnissen offen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie MA Masterseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Masterseminar in Ethnologie Masterseminar in Philosophie Masterseminar in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Briggs, Jean. 1998. Inuit Morality Play. Princeton: Princeton University Press.

Das, Veena. 2012. "Ordinary Ethics." Pp. 133-149 in Didier Fassin (ed.), A Companion to Moral Anthropology. John Wiley & Sons, Inc.

Durkheim, Emile. 1993. Ethics and the Sociology of Morals. Translated and with an introduction by Robert T. Hall. New York: Prometheus.

Fassin, Didier and Samuel Léze (eds.). 2014. Moral Anthropology: A Critical Reader. New York: Routledge.

Faubian, James D. 2001. "Toward an Anthropology of Ethics: Foucault and the Pedagogies of Autopoiesis." Representations 74(1): 83-104.

Hitlin, Steven and Stephen Vaisey. 2013. "The New Sociology of Morality." Annual Review of Sociology.

Howell, Signe (ed.), 1997. The Ethnography of Moralities. London: Routledge.

Laidlaw, James. 2002. "For an Anthropology of Ethics and Freedom." Journal of the Royal Anthropological Institute 8(2): 311-332.

Laidlaw, James. 2014. "The Undefined Work of Freedom: Foucault's Genealogy and the Anthropology of Ethics." In James D. Faubion (ed.), *Foucault Now: Current Perspectives in Foucault Studies*. Cambridge: Polity Press. Pp. 23-37.

Lambek, Michael, Veena Das, Didier Fassin and Webb Keane (eds). 2015. *Four Lectures on Ethics: Anthropological Perspectives*. Chicago: HAU Books.

Lambek, Michael. 2015. *The Ethical Condition: Essays on Action, Person, and Value*. University of Chicago Press.

Read, K.E. 1955. "Morality and the Concept of Person Among the Gahuku-Gama." *Oceania* 25(4): 233-82.

Scheper-Hughes, Nancy. 1995. "The Primacy of the Ethical: Propositions for a Militant Anthropology

Musterstudienplan BA Philosophie Major Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe	Major	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Vorlesung	Bereich Theoretische Philosophie oder Bereich Praktische Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik	4	
		Methodenseminar	Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Proseminar	Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	4	
		Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
		Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium	Major	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	6	
		Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	6	
		Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	6	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	13	
Assessmentstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

Juni 2016

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan BA Philosophie Minor Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe	Minor	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik oder Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	4	
Hauptstudium	Minor	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	In demjenigen der beiden Bereiche, in dem die Proseminararbeit <i>nicht</i> geschrieben wurde	6	
		Hauptseminar	Bereich Theoretische oder Praktische Philosophie	4	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	14	
Assessmentstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Major ²	Studienleistungen	-	75	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

Juni 2016

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Musterstudienplan MA Philosophie Major Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor ³	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

Juni 2016

³ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan MA Philosophie Major Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor ⁴	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

Juni 2016

⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Allgemeine Hinweise

Bitte prüfen Sie vor der Anmeldung, ob die ausgewählte **Lehrveranstaltung für Ihre Studienstufe geeignet bzw. anrechenbar** ist. Die Angaben dazu werden direkt bei der Lehrveranstaltung im UniPortal oder in der Kurzübersicht im gedruckten Verzeichnis angezeigt.

Der Besuch von Hauptseminaren in Philosophie ist für BA-Studierende erst dann möglich, wenn zuvor mindestens ein philosophisches Proseminar mit abgeschlossener schriftlicher (benoteter) Arbeit absolviert wurde.

Kolloquium: Wir empfehlen dringend, in dem der Anmeldung zum BA- oder MA-Abschluss vorausgehenden Semester, am BA-, MA-Kolloquium teilzunehmen.

Studienberatung: Auskünfte erteilt der Fachstudienberater Cyrill Mamin (Tel. 041 229 55 33, E-Mail: cyrill.mamin@unilu.ch).

Aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Mitteilungen über Änderungen etc. finden Sie auf den Homepages der durchführenden Seminare, Institute und Fakultäten oder auf dem UniPortal.

Kontakt

Universität Luzern
Philosophisches Seminar
Frohbürgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern

E-Mail: philsem@unilu.ch
Fax: +41 (0)41 229 5535

Sekretariat
Monika Nideröst
E-Mail: philsem@unilu.ch
Tel. +41 41 229 5531
Fax: +41 41 229 5535

Fragen zum Philosophiestudium beantwortet
Cyrill Mamin. M.A.
Fachstudienberater
E-Mail: cyrill.mamin@unilu.ch
Tel.: +41 41 229 5533

Weitere Informationen zum Studienangebot am Philosophischen Seminar finden Sie auf unserer Homepage: www.unilu.ch/philsem/

